

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XV
Symbolverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
I. Zeitaspekt als Rechtstatsache und ökonomisches Problem	1
II. Grundlagen des gesellschaftsrechtlichen Abfindungsrechts am Beispiel des aktienrechtlichen „Squeeze out“	21
1 Ausschluß von Minderheitsaktionären	21
1.1 Rechtsinstitute des Minderheitenausschlusses	21
1.1.1 Aktienrechtlicher „Squeeze out“	21
1.1.2 Übernahmerechtlicher „Squeeze out“	26
1.1.3 Verschmelzungsrechtlicher „Squeeze out“	28
1.1.4 Gegenüberstellung der „Squeeze out“-Formen	30
1.2 Rechtsbehelfe der Minderheitsaktionäre	32
1.2.1 Anfechtung des Übertragungsbeschlusses	32
1.2.2 Spruchverfahren zur Angemessenheitsprüfung der Abfindung	38
1.2.2.1 Ablauf des Spruchverfahrens	38
1.2.2.2 Zur Notwendigkeit einer (rechtlichen) Bewertung nach § 26 FamFG	47

2	Unternehmensbewertung im Spannungsfeld zwischen Rechts- und Tatsachenfrage	50
2.1	Relevante Abgrenzung zwischen Rechts- und Tatsachenfrage	50
2.2	Unternehmensbewertung als Rechtsfrage.....	56
2.2.1	Normzweck des aktienrechtlichen „Squeeze out“	56
2.2.2	Rechtsprinzip der „vollen“ Abfindung	58
2.2.3	Rechtsprinzip der gerichtlichen Nachprüfung	64
2.2.4	Rechtsprinzip der Gleichbehandlung.....	77
2.3	Unternehmensbewertung als Tatsachenfrage	84
2.3.1	Funktionale Unternehmensbewertungslehre.....	84
2.3.2	Ökonomische Analyse des Begriffs „volle“ Abfindung	98
2.3.2.1	Maßgeblichkeit eines parteienbezogenen Normwertes i. S. e. ökonomisch geforderten Arbitriumwertes	98
2.3.2.2	Fragwürdige Kritik an der funktionalen Sichtweise.....	114
2.3.3	Grundsätze vermittlungsorientierter Unternehmens- bewertung.....	119
2.3.3.1	Zur Notwendigkeit von bewertungs- rechtlichen Grundsätzen	119
2.3.3.2	Grundsatz der Rationalität des Handelns	120
2.3.3.3	Grundsatz der parteienbezogenen Angemessenheit.....	126
2.4	Zur (Allein-)Maßgeblichkeit des Börsenkurses aus Sicht der Rechtsprechung und der Bewertungstheorie	129

III. Verhältnis von Bewertungsstichtag und Entscheidungstag im Spruchverfahren	145
1 Stichtagsprinzip und „Wurzeltheorie“ der Unternehmensbewertung aus theoretischer Sicht und in der BGH-Rechtsprechung	145
1.1 Stichtagsprinzip bei rechtlichen Bewertungsanlässen	145
1.1.1 Abgrenzung von Bewertungsstichtag und Entscheidungstag im Spruchverfahren	145
1.1.2 Rechtlicher Bewertungsstichtag beim „Squeeze out“	147
1.2 „Wurzeltheorie“ zur Konkretisierung des Stichtagsprinzips	151
1.2.1 BGH-Rechtsprechung vom 17. Januar 1973	151
1.2.1.1 „Wurzeltheorie“ im Hinblick auf den Bewertungsstichtag	151
1.2.1.2 „Wurzeltheorie“ im Hinblick auf den Entscheidungstag im Spruchverfahren	161
1.2.2 Relativierung der „Wurzeltheorie“	171
1.2.2.1 BGH-Rechtsprechung vom 18. April 2002	171
1.2.2.2 BGH-Rechtsprechung vom 21. Juli 2003	177
2 Stichtagsprinzip und „Wurzeltheorie“ in der Gutachterpraxis und in der Rechtsprechung	182
2.1 Kritische Würdigung der Gutachterpraxis und der Rechtsprechung im Hinblick auf den Bewertungsstichtag	182
2.1.1 „Wurzeltheorie“ unter besonderer Berücksichtigung des IDW S 1	182
2.1.2 Spannungsverhältnis zwischen „Wurzeltheorie“ und „Stand alone“-Prinzip	191
2.1.3 „Wurzeltheorie“ im Lichte des Vertragskonzerns	207

2.1.3.1	„Squeeze out“ bei Bestehen eines Unternehmensvertrages	207
2.1.3.1.1	Zeitaspekt im Vertragskonzern	207
2.1.3.1.2	Verbundvorteile im Vertragskonzern	210
2.1.3.1.3	(Ir-)Relevanz des „Isolationsprinzips“ als Bewertungsgrundlage	215
2.1.3.1.4	(Ir-)Relevanz von Ausgleichszahlungen als Bewertungsgrundlage	223
2.1.3.1.5	Funktionale Betrachtungsweise	229
2.1.3.2	Relevanz von Trennungseffekten	238
2.2	Kritische Würdigung der Gutachterpraxis und der Rechtsprechung im Hinblick auf den Entscheidungstag im Spruchverfahren	242
2.2.1	(Ir-)Relevanz von Methodenverbesserungen	242
2.2.2	(Ir-)Relevanz von Methodenanpassungen	264
3	Modelltheoretischer Ansatz am Beispiel der Ermittlung des Abfindungsergänzungsanspruches	276
3.1	Grundsätzliches zum Verhältnis von „voller“ Abfindung und Abfindungsergänzungsanspruch	276
3.1.1	Zweistufige Vorgehensweise	276
3.1.2	Zum ungelösten Spannungsverhältnis zwischen Stichtagsprinzip und Zuflußzeitpunkt	280
3.2	Zum Spannungsverhältnis zwischen Stichtagsprinzip und Zuflußzeitpunkt unter Berücksichtigung der Verhältnisse zum Bewertungsstichtag	283
3.2.1	Zur (Un-)Sachmäßigkeit des § 327b Abs. 2 AktG im Hinblick auf die Zinsermittlung	283

3.2.2	Zur (Un-)Sachmäßigkeit des § 327b Abs. 2 AktG im Hinblick auf den Beginn des Zinslaufs unter Berücksichtigung der Entscheidung des BGH vom 19. April 2011	293
3.3	Zum Spannungsverhältnis zwischen Stichtagsprinzip und Zuflußzeitpunkt unter Berücksichtigung der Verhältnisse zum Entscheidungstag im Spruchverfahren	306
3.3.1	Wiederherstellung der ökonomischen Vermögensposition.....	306
3.3.2	Fragwürdige Kritik an der nicht starren Stichtagsbetrachtung.....	324
IV.	Zusammenfassung.....	329
	Literaturverzeichnis	339
	Rechtsquellenverzeichnis.....	391
	Rechtsprechungsverzeichnis	395



<http://www.springer.com/978-3-658-04814-3>

Unternehmensbewertung in Spruchverfahren beim
„Squeeze out“

Der Zeitaspekt in Gesetz, Rechtsprechung und
Gutachterpraxis aus funktionaler Sicht

Karami, B.

2014, XXV, 409 S. 28 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04814-3